

Verlängerung der Stadtbahn- linie U2 vom derzeitigen End- haltepunkt Gonzenheim zum Bahnhof Bad Homburg

- Landschaftspflegerischer Begleitplan -

PLANFESTSTELLUNG

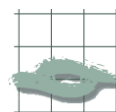
2. Planänderungsverfahren: Antragsfassung

Maßnahmenverzeichnis mit
Maßnahmenbeschreibung

Dezember 2010 / Oktober 2013/ Juli 2025



Stadt Bad Homburg vor der Höhe



Landschaftsarchitektur-
Büro Grohmann
Wasastraße 8
01219 Dresden

Inhalt

1	Schutzmaßnahmen	2
1.1	temporärer Schutz der Bestandsbäume während der Bautätigkeit	2
1.2	dauerhafter Schutz der Bestandsbäume	4
1.3	Errichtung von Vegetationsschutzzäunen	5
2	Vermeidungsmaßnahmen	6
2.1	Beachtung der Brut- und Aufzuchtzeit	6
2.2	Dornbachquerung	7
2.3	Ökologische Baubegleitung	8
3	Ausgleichsmaßnahmen	10
3.1	Baumpflanzungen	10
3.2	Neupflanzungen innerstädtischen Grüns	11
3.3	Böschungsbegrünung	13
3.4	Neupflanzung von Stadtbild prägenden Straßenbäumen	14
3.5	Neugestaltung / Wiederherstellung privater Grünflächen	15
3.6	Uferneugestaltung und Baumneupflanzung	16
4	Gestaltungsmaßnahmen	17
4.1	städtische Grünflächen	17
4.2	Straßenbegleitgrün am Kreisverkehr Gonzenheim	19
4.3	Apothekenvorplatz	20



1 Schutzmaßnahmen

1.1 temporärer Schutz der Bestandsbäume während der Bautätigkeit

MASSNAHMENVERZEICHNIS	
Stadt Bad Homburg v.d. Höhe	Maßnahmen-Nr.:
Verkehrszug: U2 Verlängerung Gonzenheim Lage: entlang der Trasse und in Ober-Eschbach	S 1

Beurteilung des Eingriffs / der Konfliktsituation

Baubedingte Beeinträchtigungen von Bestandsbäumen (K 5.2)

(X) Schutz- maßnahme	() Vermeidungs- maßnahme	(..) Ausgleichs- maßnahme	() Ersatz- maßnahme	() Gestaltungs- maßnahme
-------------------------	------------------------------	------------------------------	-------------------------	------------------------------

Ziel / Begründung der Maßnahme

Schutz der Bestandsbäume während der Bautätigkeit

Maßnahmenbeschreibung

Im Baufeld bzw. im Nahbereich der Baumaßnahme (bis 2,50 m Abstand) vorhandene Bäume sowie die Bäume entlang der Bahntrasse, welche im Bereich des Weichentrapezes und der neu zu errichtenden Masten und Signalanlagen stehen und auf dem Parkplatz der U-Bahn-Station in Ober-Eschbach (Baumnummer 7775 und 7776) sind durch Stammummantelung vor Anfahrschäden zu schützen.

Um den Wurzelbereich weiter entfernt stehender Bäume gegen Überfahung und den Missbrauch als Lagerfläche zu schützen, sind auch Flächen zwischen und hinter den Bäumen durch Schutzzäune einzugrenzen. Die Abmessungen dieser Einzäunung sollen die Größe der Baumkronen zuzüglich 1,50 m (Radius) haben.

Lassen sich durch Abgrabungen Wurzelverluste nicht vermeiden, müssen Maßnahmen zum Schutz vor Austrocknung gemäß den Richtlinien für die Anlage von Straßen (RAS-LP 4) zum Schutz von Bäumen und Vegetationsbeständen bei Baumaßnahmen (R SBB) bzw. der DIN 18920 ergriffen werden.

In Ober-Eschbach:

Es kommt zu Eingriffen in den Wurzelbereich, sodass vor Beginn der Baumaßnahmen Wurzelschürfungen vorzunehmen sind. Die Wurzeln sind mittels Saugverfahren freizulegen. Eventuell notwendige Wurzelschnitte sind sauber und glatt durch Fachpersonal durchzuführen. Die geschnittenen Wurzeln sind anschließend mit Wurzelbalsam zu behandeln. Freiliegende Wurzeln sind vor Austrocknung zu schützen und feucht zu halten (Abdeckung mit feucht zu haltendem Vlies, Wurzelmatte etc.).

MASSNAHMENVERZEICHNIS (Fortsetzung)

Biotopentwicklung / Pflegekonzept

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Vorübergehende Inanspruchnahme | <input type="checkbox"/> Grunderwerb-Flächenbedarf |
| <input type="checkbox"/> Nutzungsbeschränkung | |

1.2 dauerhafter Schutz der Bestandsbäume

MASSNAHMENVERZEICHNIS	
Stadt Bad Homburg v.d. Höhe	Maßnahmen-Nr.:
Verkehrszug: U2 Verlängerung Gonzenheim Lage: entlang der Trasse und in Ober-Eschbach	S 2

Beurteilung des Eingriffs / der Konfliktsituation

Beeinträchtigung von Straßenbäumen mit hoher Bedeutung durch Verbreiterung des Straßenraumes (K1)
bzw. durch Kronenrückschnitt (K 2.1)

<input checked="" type="checkbox"/> Schutz- maßnahme	<input type="checkbox"/> Vermeidungs- maßnahme	<input type="checkbox"/> Ausgleichs- maßnahme	<input type="checkbox"/> Ersatz- maßnahme	<input type="checkbox"/> Gestaltungs- maßnahme
---	---	--	--	---

Ziel / Begründung der Maßnahme

Vermeidung der Beeinträchtigung von Bäumen durch dauerhafte Schutzmaßnahmen.

Maßnahmenbeschreibung

Bäume und Gehölze, sofern sie erhalten werden, sind nach den ~~Richtlinien für die Anlage von Straßen (RAS-LP 4)~~ Richtlinie zum Schutz von Bäumen und Vegetationsbeständen bei Baumaßnahmen (R SBB) und der DIN 18920 vor den Baumaßnahmen zu schützen.

Vorhandene Bäume werden erhalten und in ihrer Vitalität durch gezielte Standortverbesserungsmaßnahmen (wasserdurchlässige Oberflächenbefestigungen, Bodenverbesserung, Belüftung) unterstützt. Gegebenenfalls müssen Wurzelschutzmaßnahmen bei Abgrabungen erfolgen. Dies ist im Zuge der Bauüberwachung vor Ort zu entscheiden (s.a. S1).

In Ober-Eschbach:

An den vorhandenen Bäumen entlang der Bahntrasse sind fachgerechte Kronenschnittmaßnahmen durchzuführen. Um die betroffenen Bäume dauerhaft und vital zu erhalten sind diese Kronenrückschnitte nur so weit wie nötig durch eine Fachfirma durchzuführen.

Biotopentwicklung / Pflegekonzept

<input type="checkbox"/> Vorübergehende Inanspruchnahme	<input type="checkbox"/> Grunderwerb-Flächenbedarf
<input type="checkbox"/> Nutzungsbeschränkung	

1.3 Errichtung von Vegetationsschutzzäunen

MASSNAHMENVERZEICHNIS	
Stadt Bad Homburg v.d. Höhe	Maßnahmen-Nr.:
Verkehrszug: U2 Verlängerung Gonzenheim Lage: entlang der Trasse und in Ober-Eschbach	S 3

Beurteilung des Eingriffs / der Konfliktsituation

Baubedingte Beeinträchtigungen von flächigen Vegetationsbeständen (K 5.2) An die Baumaßnahme angrenzende flächige Vegetationsstrukturen (Gehölze, Gartenland, sonstige Grünflächen) sind während des Baubetriebes durch mechanische Verletzungen, Verdichtung des Wurzelbereiches durch Überfahren, Veränderung der Standortverhältnisse durch Überschüttung, Lagerung von Baustoffen, Versiegelung im Wurzelbereich etc. gefährdet.

(X) Schutz-	() Vermeidungs-	(..) Ausgleichs-	() Ersatz-	() Gestaltungs-
maßnahme	maßnahme	maßnahme	maßnahme	maßnahme

Ziel / Begründung der Maßnahme

An die Baumaßnahme angrenzende Vegetationsbestände sind während des Baubetriebes gemäß [RAS-LP-4 R SBB](#) durch verbindliche Abgrenzung gegenüber dem Baufeld durch Errichtung von ortsfesten Vegetationsschutzzäunen zu schützen. Diese so gekennzeichneten Flächen werden als Bautabuzonen ausgewiesen.

Maßnahmenbeschreibung

Die Errichtung von Schutzzäunen sichert Grünflächen bzw. den gesamten Bereich der Kronentraufe von Gehölzen ab. Die Baufirmen werden vor Baubeginn durch die Bauleitung auf die Einhaltung der notwendigen Schutzmaßnahmen hingewiesen. Gehölze und andere Vegetation, die trotz der Schutzmaßnahme geschädigt werden, sind nach Beendigung der Bauarbeiten fachgerecht wiederherzustellen. Bei der Schutzmaßnahme ist DIN 18.920 zu beachten.

[In Ober-Eschbach betrifft dies vor allem die Vegetationsflächen auf dem Parkplatz der U-Bahn-Station.](#)

Biotopentwicklung / Pflegekonzept

(X) Vorübergehende Inanspruchnahme	() Grunderwerb-Flächenbedarf
() Nutzungsbeschränkung	

2 Vermeidungsmaßnahmen

2.1 Beachtung der Brut- und Aufzuchtzeit

MASSNAHMENVERZEICHNIS	
Stadt Bad Homburg v.d. Höhe	Maßnahmen-Nr.:
Verkehrszug: U2 Verlängerung Gonzenheim Lage: entlang der Trasse und in Ober-Eschbach	V 1

Beurteilung des Eingriffs / der Konfliktsituation

Baufeldfreimachung (Flächeneinrichtung des Trassenverlaufes, Rodung von Gehölzen), dadurch erhebliche baubedingte Beeinträchtigungen aller Vogelarten durch Zerstörung von Nestern, Eiern sowie Tötung von Jungvögeln.

() Schutz- maßnahme	(X) Vermeidungs- maßnahme	(..) Ausgleichs- maßnahme	() Ersatz- maßnahme	() Gestaltungs- maßnahme
-------------------------	------------------------------	------------------------------	-------------------------	------------------------------

Ziel / Begründung der Maßnahme

Vermeidung von Individuenverlusten der Avifauna.

Maßnahmenbeschreibung

Vermeidung erheblicher baubedingter Beeinträchtigungen aller Vogelarten im gesamten Baubereich durch

- Baufeldfreimachung außerhalb der Brut- und Aufzuchtzeiten

(i.d.R. nicht zwischen 1. März und 30. September (§ 39 BNatSchG).

Müssen Kronenschnittmaßnahmen in der Zeit zwischen dem 01.03. und dem 30.09. ausgeführt werden, so ist für alle zurückzuschneidenden Bäume sicherzustellen, dass keine Individuen europäischer Vogelarten und Fledermäuse getötet werden und keine Zerstörung von Nistplätzen verursacht wird.

Kronenrückschnitte innerhalb des Schutzzeitraumes sind nur mit einer Ausnahmegenehmigung der Unteren Naturschutzbehörde und unter der Auflage einer Vorabkontrolle (ökologische Baubegleitung) möglich.

Biotopentwicklung / Pflegekonzept

() Vorübergehende Inanspruchnahme	() Grunderwerb-Flächenbedarf
() Nutzungsbeschränkung	



2.2 Dornbachquerung

MASSNAHMENVERZEICHNIS	
Stadt Bad Homburg v.d. Höhe Verkehrszug: U2 Verlängerung Gonzenheim Lage: Dornbachquerung	Maßnahmen-Nr.: V 2

Beurteilung des Eingriffs / der Konfliktsituation

Erhebliche betriebsbedingte Beeinträchtigungen (Tötung von Individuen) der Zwergfledermaus sowie des Eisvogels durch Kollisionen mit dem U-Bahnverkehr sowie durch die Gefahr der Verbauung einer Flugroute.

() Schutz- maßnahme	(X) Vermeidungs- maßnahme	(..) Ausgleichs- maßnahme	() Ersatz- maßnahme	() Gestaltungs- maßnahme
-------------------------	------------------------------	------------------------------	-------------------------	------------------------------

Ziel / Begründung der Maßnahme

Vermeidung von

- Individuenverlusten sowie
- Lebensraumzerschneidung

Maßnahmenbeschreibung

- Die Unterführung des Dornbachs bleibt vollständig erhalten. Auch während der Bauarbeiten ist die Durchgängigkeit sicherzustellen. Dadurch wird ein problemloser Durchflug des Eisvogels (*Alcedo atthis*) und der Zwergfledermaus (*Pipistrellus pipistrellus*) gewährleistet.
- Auf dem neuen Trogbauwerk sind beidseits Kollisionsschutzzäune bis in Höhe der Oberkante der U-Bahn zu errichten, welche verkehrsbedingte Individuenverluste vermeiden. Ihre Länge reicht jeweils ca. 5 m über die vorhandene Öffnung des Dornbachtunnels hinaus (Gesamtlänge ca. 2 x 15 m). Aus Gründen der Verschattung sowie des Landschaftsbildes empfiehlt sich die Ausbildung transparenter Elemente (z.B. Glas in Verbindung mit der Lärmschutzwand; Gitterkonstruktion, welche nicht von den Arten durchflogen werden kann). Die Ausführung der Schutzzäune richtet sich nach dem Stand der Technik.

Biotopentwicklung / Pflegekonzept

Regelmäßige Kontrolle auf Undurchdringlichkeit des Kollisionsschutzes. Bei Bedarf Ausbesserung schadhafter Stellen.

() Vorübergehende Inanspruchnahme	() Grunderwerb-Flächenbedarf
() Nutzungsbeschränkung	



2.3 Ökologische Baubegleitung

MASSNAHMENVERZEICHNIS	
Stadt Bad Homburg v.d. Höhe	Maßnahmen-Nr.:
Verkehrszug: U2 Verlängerung Gonzenheim Lage: Haltepunkt Ober-Eschbach	V 3

Beurteilung des Eingriffs / der Konfliktsituation

Beeinträchtigung von Schutzgütern im Baubetrieb (K 1, K 2, K 5)

Gefährdung von Boden und Grundwasser durch gefährdende Baustoffe und durch auslaufende Betriebsstoffe (K 5.3)

Mögliches Eintreten von Verbotstatbeständen nach § 44 BNatSchG (Tötungs- und Verletzungsverbote, Störungsverbot, Schutz von Fortpflanzungs- und Ruhestätten) (K 2)

Insbesondere Betroffenheit von geschützten Arten durch Baufeldfreimachung und Kronenrückschnitt

() Schutz- maßnahme	(X) Vermeidungs- maßnahme	(..) Ausgleichs- maßnahme	() Ersatz- maßnahme	() Gestaltungs- maßnahme
-------------------------	------------------------------	------------------------------	-------------------------	------------------------------

Ziel / Begründung der Maßnahme

Ökologische Bauüberwachung hinsichtlich jeglicher Umweltbelange,

Vermeidung der Betroffenheit geschützter Arten (Fledermäuse, Brutvögel) im gesamten Baubereich vor und während der Bauphase, Kontrolle artenschutzrechtlicher Maßnahmen (vor, während und nach der Baumaßnahme)

Maßnahmenbeschreibung

Im Bereich der gesamten Baumaßnahme dient die ökologische Bauüberwachung während der gesamten Bauphase/ Bauzeit der Einhaltung der festgesetzten Schutz-, Vermeidungs- und Artenschutzmaßnahmen. Dies beinhaltet die Kontrolle der fachgerechten Ausführung festgelegter Baumschutzmaßnahmen, artspezifisch einzuhaltender Schutzzeiträume für die Baufeldfreimachung, Baustellenerschließung, Flächenberäumung und Mastrückbau und -neubau und Festlegungen zur Bauzeit und zu den Baufeldgrenzen.

Im Rahmen der ökologischen Baubegleitung ist auf den ordnungsgemäßen Umgang mit Schadstoffen sowie mit Betriebsstoffen für die Baumaschinen (auslaufende Öle, Schmier- und Treibstoffe) im Bauablauf zu achten. Dies dient dem Schutz von Boden und Grundwasser. Gleichzeitig werden damit Folgeschäden für Tiere und Pflanzen vermieden.

Die fachgerechte Umsetzung der beschriebenen Schutz-, Vermeidungs- und Ausgleichsmaßnahmen beinhaltet insbesondere:

- bauh vorbereitende Kontrolle und vorsorgliche Markierung sowie fachliche Begleitung der Rückschnittmaßnahmen von Gehölzen/ Einzelbäumen hinsichtlich der aktuellen Nistplatzsituation für die in Baumkronen oder Baumhöhlen/ Nistkästen baufeldnah und baubedingt störungsintensiven Abschnitten brütenden Vogelarten und Fledermäuse
- Einbindung spezialisierter Artexperten für weitere Schutzmaßnahmen insbesondere bei Besiedlungsnachweisen mit geschützten Tieren und Abstimmung weiterer Maßnahmen zur Funktionserhaltung (Fledermäuse, Brutvögel) mit dem Umweltamt.

MASSNAHMENVERZEICHNIS (Fortsetzung)

- Fachliche Begleitung der Baumaßnahmen (betrifft im Wesentlichen Grünflächen, Bäume, Gleisanlagen) und ggf. Einleitung weiterer erforderlicher artspezifischer Schutzmaßnahmen im Bauablauf (z. B. Fangen, Bergen, Umsiedeln von Tieren)
- Einbringen von Hinweisen zu artenschutzrechtlich verträglichen Bautechnologien, Bauzeit, ggf. Festlegen zusätzliche Bautabuzonen oder spezieller Baufenster
- Kontrolle der Funktionsfähigkeit und Wirksamkeit von Maßnahmen für den Gehölzschutz
- Organisation der Einbeziehung des spezialisierten Personals zur Begleitung/ Kontrolle/ Untersuchung artspezifischer Belange, für die Erlangung der Nachweislage angenommener potenzieller Vorkommen und ggf. Konkretisierung weiterer zu ergreifenden Maßnahmen (Vermeidungsmaßnahmen)
- Erfassung des tatsächlichen Verlustes geeigneter Höhlen- und Spaltenquartiere bzw. Lebensstätten (Bäume) quantitativ und nachweislich (Bericht/ Fotodokumentation) als Grundlage zur Maßnahmenkonkretisierung und -nachweis.

Biotopentwicklung / Pflegekonzept

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Vorübergehende Inanspruchnahme | <input type="checkbox"/> Grunderwerb-Flächenbedarf |
| <input type="checkbox"/> Nutzungsbeschränkung | |



3 Ausgleichsmaßnahmen

3.1 Baumpflanzungen

MASSNAHMENVERZEICHNIS	
<p>Stadt Bad Homburg v.d. Höhe</p> <p>Verkehrszug: U2 Verlängerung Gonzenheim</p> <p>Lage: abschnittsweise entlang der Trasse</p>	<p>Maßnahmen-Nr.:</p> <p>A 1</p>

Beurteilung des Eingriffs / der Konfliktsituation

Verlust von Bäumen mit hoher Bedeutung für den Arten- und Biotopschutz (K 2), Beeinträchtigung des Stadtbildes (K 3) sowie Beeinträchtigung des Stadtklimas (K 4)

<input type="checkbox"/> Schutz- maßnahme	<input type="checkbox"/> Vermei- dungs- maßnahme	<input checked="" type="checkbox"/> Ausgleichs- maßnahme	<input type="checkbox"/> Ersatz- maßnahme	<input type="checkbox"/> Gestaltungs- maßnahme
--	--	---	--	---

Ziel / Begründung der Maßnahme

Der Verlust von (Straßen-) Bäumen kann durch die Wiederherstellung gleichartiger Vegetationsstrukturen kompensiert werden. Baumpflanzungen dienen der Verbesserung der klimatischen und lufthygienischen Situation im Bereich von Baukörpern, Straßen und Plätzen. Sie erhöhen in erheblichem Maße das Grünvolumen in den verdichteten Baustrukturen.

Maßnahmenbeschreibung

Es sind 42 Stck. Baumpflanzungen mittel- bis großkroniger Laubbäume vorgesehen. Die Artauswahl erfolgt während der nachfolgenden Planungsphase und orientiert sich an den jeweiligen Standortbedingungen.

Die einjährige Fertigstellungspflege erfolgt nach DIN 18916. Danach erfolgt eine 2-jährige Entwicklungspflege gemäß DIN 18919.

Biotopentwicklung / Pflegekonzept

Ausfälle sind nachzupflanzen. Die Verkehrssicherheit ist zu gewährleisten.

() Vorübergehende Inanspruchnahme () Grunderwerb-Flächenbedarf
() Nutzungsbeschränkung



3.2 Neupflanzungen innerstädtischen Grüns

MASSNAHMENVERZEICHNIS	
<p>Stadt Bad Homburg v.d. Höhe</p> <p>Verkehrszug: U2 Verlängerung Gonzenheim Lage: abschnittsweise entlang der Trasse und in Ober-Eschbach</p>	<p>Maßnahmen-Nr.:</p> <p>A 2</p>

Beurteilung des Eingriffs / der Konfliktsituation

(tlw. temporäre) Verlust von innerstädtischen Grünstrukturen (K2.1), Beeinträchtigung des Stadtbildes (K 3) sowie des Stadtklimas (K 4)

<input type="checkbox"/> Schutz- maßnahme	<input type="checkbox"/> Vermei- dungs- maßnahme	<input checked="" type="checkbox"/> (X) Ausgleichs- maßnahme	<input type="checkbox"/> Ersatz- maßnahme	<input type="checkbox"/> Gestaltungs- maßnahme
--	--	---	--	---

Ziel / Begründung der Maßnahme

Der (tlw. temporäre) Verlust von Gehölzflächen und Grünflächen kann durch die Wiederherstellung gleichartiger Vegetationsstrukturen werden. Hecken, Sträucher sowie Straßenbegleitgrün dienen der Verbesserung der klimatischen und lufthygienischen Situation im Bereich von Baukörpern, Straßen und Plätzen. Sie erhöhen in erheblichem Maße das Grünvolumen in den verdichteten Baustrukturen.

Maßnahmenbeschreibung

In Abschnitten werden verschiedene Grünflächen neu gestaltet:

- am Bauanfang zwischen Bau-km 0+000 und 0+100, wegebegleitende Strauch- bzw. Bodendeckerpflanzung
- Verkehrsbegleitgrün (z.B. Bodendecker) entlang der Frankfurter Landstraße
- Nach der Bahnbrücke über die Frankfurter Landstraße zwischen Bau-km 0+500 bis 0+570: Dichte Strauchflächen mit einem hohen Anteil blühender Gehölze als optisch ansprechende und die Bahntrasse eingrünende Maßnahme als Ersatz für die Rodung der vorhandenen Blütenhecke an der Grenze der Privatgrundstücke.
- zwischen Bau-km 0+900 und 0+970, Strauchpflanzung am Fuße der Böschung der neuen U-Bahntrasse
- am Hessenring: Neugestaltung bzw. Wiederherstellung der Grünflächen mit Sträuchern, Bodendeckern, Gliederung durch Rasenflächen

in Ober-Eschbach: Wiederherstellung des Vegetationsbestandes analog der Bestandssituation auf den Grünflächen des Parkplatzes der U-Bahn-Station Ober-Eschbach, Nutzung einheimischer Gehölze

MASSNAHMENVERZEICHNIS (Fortsetzung)

Die einjährige Fertigstellungspflege erfolgt nach DIN 18916. Danach erfolgt eine 2-jährige Entwicklungspflege gemäß DIN 18919.

Gesamtflächengröße ~~ca. 1.200 m²~~ ca. 1.227 m²

Biotopentwicklung / Pflegekonzept

() Vorübergehende Inanspruchnahme
() Nutzungsbeschränkung

() Grunderwerb-Flächenbedarf



3.3 Böschungsbegrünung

MASSNAHMENVERZEICHNIS	
<p>Stadt Bad Homburg v.d. Höhe</p> <p>Verkehrszug: U2 Verlängerung Gonzenheim</p> <p>Lage: abschnittsweise entlang der Trasse</p>	<p>Maßnahmen-Nr.:</p> <p>A 3</p>

Beurteilung des Eingriffs / der Konfliktsituation

Zerstörung von Lebensraum für Pflanzen und Tiere durch Rodung der Böschungsflächen an der vorhandenen Bahntrasse (K 2), Beeinträchtigung des Stadtbildes (K 3.1) sowie des Stadtklimas (K 4)

<input type="checkbox"/> Schutz- maßnahme	<input type="checkbox"/> Vermei- dungs- maßnahme	<input checked="" type="checkbox"/> Ausgleichs- maßnahme	<input type="checkbox"/> Ersatz- maßnahme	<input type="checkbox"/> Gestaltungs- maßnahme
--	--	---	--	---

Ziel / Begründung der Maßnahme

Der Verlust von Gehölzen kann durch die Wiederherstellung gleichartiger Vegetationsstrukturen kompensiert werden. Die Begrünung der Böschungsflächen mit Gehölzen dient der Verbesserung der klimatischen und lufthygienischen Situation im Bereich von Baukörpern, Straßen und Plätzen. Sie erhöhen in erheblichem Maße das Grünvolumen in den verdichteten Baustrukturen. Es werden Lebensräume für die Avifauna geschaffen.

Maßnahmenbeschreibung

Auf den Böschungen der U-Bahntrasse ist eine gestufte Bepflanzung aus Krautschicht, Sträuchern und Bäumen zu entwickeln. Da zum derzeitigen Planungsstand aus Platzgründen keine Pflegewege vorgesehen sind und auch die Zugängigkeit kaum gegeben ist, erfolgt die Herstellung z.B. durch

- Nassansaat oder
- Stecksaat (z.B. Quercus (Eicheln), Corylus (Haselnuss)).

Anschließend sind die Flächen der Sukzession zu überlassen.

Gesamtflächengröße ca. 4.000 m²

Biotopentwicklung / Pflegekonzept

<input type="checkbox"/> Vorübergehende Inanspruchnahme	<input type="checkbox"/> Grunderwerb-Flächenbedarf
<input checked="" type="checkbox"/> Nutzungsbeschränkung	



3.4 Neupflanzung von Stadtbild prägenden Straßenbäumen

MASSNAHMENVERZEICHNIS	
Stadt Bad Homburg v.d. Höhe Verkehrszug: U2 Verlängerung Gonzenheim Lage: Frankfurter Landstraße	Maßnahmen-Nr.: A 4

Beurteilung des Eingriffs / der Konfliktsituation

Verlust von 20 St. Straßenbäumen mit hoher Bedeutung für das Stadtbild (K 3) sowie das Stadtklima (K 4)

() Schutz- () Vermeidungs- (X) Ausgleichs- () Ersatz- () Gestaltungs-
maßnahme maßnahme maßnahme maßnahme maßnahme

Ziel / Begründung der Maßnahme

Der Verlust von Straßenbäumen kann durch die Wiederherstellung gleichartiger Vegetationsstrukturen kompensiert werden. Baumpflanzungen dienen der Verbesserung der klimatischen und lufthygienischen Situation im Bereich von Baukörpern, Straßen und Plätzen. Sie erhöhen in erheblichem Maße das Grünvolumen in den verdichteten Baustrukturen.

Maßnahmenbeschreibung

Es sind 21 Stck. Baumpflanzungen großkroniger Laubbäume vorgesehen. Die Artauswahl erfolgt während der nachfolgenden Planungsphase und orientiert sich an den jeweiligen Standortbedingungen. Die einjährige Fertigstellungspflege erfolgt nach DIN 18916. Danach erfolgt eine 2-jährige Entwicklungspflege gemäß DIN 18919.

Biotopentwicklung / Pflegekonzept

Ausfälle sind nachzupflanzen. Die Verkehrssicherheit ist zu gewährleisten.

() Vorübergehende Inanspruchnahme () Grunderwerb-Flächenbedarf
(X) Nutzungsbeschränkung

3.5 Neugestaltung / Wiederherstellung privater Grünflächen

MASSNAHMENVERZEICHNIS	
<p>Stadt Bad Homburg v.d. Höhe</p> <p>Verkehrszug: U2 Verlängerung Gonzenheim</p> <p>Lage: abschnittsweise entlang der Trasse</p>	<p>Maßnahmen-Nr.:</p> <p>A 5</p>

Beurteilung des Eingriffs / der Konfliktsituation

Temporäre Inanspruchnahme privater Grünflächen (K 5)

☐ Schutz-
maßnahme
 ☐ Vermei-
dungs-
maßnahme
 ☒ Ausgleichs-
maßnahme
 ☐ Ersatz-
maßnahme
 ☐ Gestaltungs-
maßnahme

Ziel / Begründung der Maßnahme

Die Inanspruchnahme von privaten Flächen z.B. zum Zweck der Leitungsumverlegung, Baugrubenbegrenzung wird durch Wiederherstellung des Ausgangszustandes bzw. Neugestaltung der Flächen kompensiert.

Maßnahmenbeschreibung

Analog der Bestandssituation ist in Absprache mit den Eigentümern der Vegetationsbestand wiederherzustellen. Die einjährige Fertigstellungspflege erfolgt nach DIN 18916.

Gesamtflächengröße ca. 1.300 m²

Biotopentwicklung / Pflegekonzept

☐ Vorübergehende Inanspruchnahme
 ☐ Grunderwerb-Flächenbedarf
☒ Nutzungsbeschränkung



3.6 Uferneugestaltung und Baumneupflanzung

MASSNAHMENVERZEICHNIS	
<p>Stadt Bad Homburg v.d. Höhe</p> <p>Verkehrszug: U2 Verlängerung Gonzenheim</p> <p>Lage: Dornbachquerung</p>	<p>Maßnahmen-Nr.:</p> <p>A 6</p>

Beurteilung des Eingriffs / der Konfliktsituation

Querung des Dornbaches mit einem neuen Trogbauwerk (K2.2): temporäre Beeinträchtigung während der Bautätigkeit (Arbeitsraum, Baustelleneinrichtung etc. auf einer Länge von ca. 30 m) sowie dauerhafter Verlust von Ufervegetation durch neues Trogbauwerk.

<input type="checkbox"/> Schutz- maßnahme	<input type="checkbox"/> Vermei- dungs- maßnahme	<input checked="" type="checkbox"/> Ausgleichs- maßnahme	<input type="checkbox"/> Ersatz- maßnahme	<input type="checkbox"/> Gestaltungs- maßnahme
--	--	---	--	---

Ziel / Begründung der Maßnahme

Der Verlust von bachbegleitenden Gehölzen ist durch gleichartige Neupflanzungen zu kompensieren. Die Funktionsfähigkeit des Gewässerbiotops bleibt somit erhalten.

Maßnahmenbeschreibung

Es sollten die Baumarten Erle (*Alnus glutinosa*), Weide (*Salix alba/ fragilis*) sowie Esche (*Fraxinus excelsior*) verwendet werden (ca. 6 Stck.).

Das Ufer ist in Anlehnung an den Bestand naturnah neu auszuformen.

Die einjährige Fertigstellungspflege erfolgt nach DIN 18916. Danach schließt sich eine 2-jährige Entwicklungspflege gemäß DIN 18919 an.

Biotopentwicklung / Pflegekonzept

Dauerhafte Pflege als Grünfläche (Sträucher sind im Abstand von 5-7 Jahren mit einem Verjüngungsschnitt zu versehen). 2 x jährliche Pflegemaßnahmen zur Erhaltung eines städtisch geprägten Charakters.

<input type="checkbox"/> Vorübergehende Inanspruchnahme	<input type="checkbox"/> Grunderwerb-Flächenbedarf
<input type="checkbox"/> Nutzungsbeschränkung	



4 Gestaltungsmaßnahmen

4.1 städtische Grünflächen

MASSNAHMENVERZEICHNIS	
<p>Stadt Bad Homburg v.d. Höhe</p> <p>Verkehrszug: U2 Verlängerung Gonzenheim Lage: im östlichen Untersuchungsgebiet</p>	<p>Maßnahmen-Nr.:</p> <p>G 1</p>

Beurteilung des Eingriffs / der Konfliktsituation

Verlust von innerstädtischen Grünstrukturen, Beeinträchtigung des Stadtbildes (K 3) sowie des Stadtklimas (K 4)

() Schutz-	() Vermeidungs-	() Ausgleichs-	() Ersatz-	(X) Gestaltungs-
maßnahme	maßnahme	maßnahme	maßnahme	maßnahme

Ziel / Begründung der Maßnahme

Der Verlust von Strauchflächen sowie die Beeinträchtigung des Stadtbildes können durch die Anlage von gestalteten Grünflächen mit einer dichten Bepflanzung aus Sträuchern und Gräsern kompensiert werden. Durch die versetzte Anordnung der Teilflächen entsteht ein aufgelockertes Erscheinungsbild, welches jedoch die dahinter liegenden Freiflächen sowie die Wohnbebauung optisch wirksam vom Straßenraum abschirmt (=psychologischer Lärmschutz).

Maßnahmenbeschreibung

- Am Bauanfang nördlich der vorhandenen Bahntrasse
- Im Bereich des neuen Haltepunktes Gonzenheim nördlich und südlich der Frankfurter Landstraße

Dichte Strauchpflanzungen mit einem hohen Anteil immergrüner Gehölze wechseln sich mit Gräsern / Stauden sowie kurzschürigen Rasenflächen ab. Weitere Untergliederung erfahren die Flächen durch Baumneupflanzungen in geschwungenen Reihen (s. Maßnahme A1).

Die im Plan aufgezeigte Anordnung der Flächen gibt einen Gestaltungsvorschlag wieder, welcher in den nachfolgenden Planungsphasen abgewandelt werden kann. Der Gesamtumfang der Grünflächen sollte sich jedoch nicht maßgeblich ändern.

Die einjährige Fertigstellungspflege erfolgt nach DIN 18916. Danach schließt sich eine 2-jährige Entwicklungspflege gemäß DIN 18919 an.

MASSNAHMENVERZEICHNIS (Fortsetzung)

Biotopentwicklung / Pflegekonzept

Dauerhafte Pflege als Grünfläche (Sträucher sind im Abstand von 5-7 Jahren mit einem Verjüngungsschnitt zu versehen). 2 x jährliche Pflegemaßnahmen zur Erhaltung eines städtisch geprägten Charakters.

<input type="checkbox"/> ()	Vorübergehende Inanspruchnahme	<input type="checkbox"/> ()	Grunderwerb-Flächenbedarf
<input checked="" type="checkbox"/> (X)	Nutzungsbeschränkung		



4.2 Straßenbegleitgrün am Kreisverkehr Gonzenheim

MASSNAHMENVERZEICHNIS	
<p>Stadt Bad Homburg v.d. Höhe</p> <p>Verkehrszug: U2 Verlängerung Gonzenheim</p> <p>Lage: im östlichen Untersuchungsgebiet</p> <p>Kreisverkehr</p>	<p>Maßnahmen-Nr.:</p> <p>G 2</p>

Beurteilung des Eingriffs / der Konfliktsituation

Verlust von Straßenbegleitgrün, Beeinträchtigung des Stadtbildes (K 3) sowie des Stadtklimas (K 4)

() Schutz- () Vermeidungs- () Ausgleichs- () Ersatz- (X) Gestaltungs-
 maßnahme maßnahme maßnahme maßnahme maßnahme

Ziel / Begründung der Maßnahme

Der Verlust von Straßenbegleitgrün sowie die Beeinträchtigung des Stadtbildes können durch die Anlage von begrünten Verkehrsinseln mit einer Bepflanzung aus Sträuchern, Bodendeckern und Gräsern kompensiert werden.

Maßnahmenbeschreibung

Im Mittelpunkt des Kreises entsteht eine runde Grünfläche, in deren Zentrum ein einheimischer Laubbaum gepflanzt werden kann. Um eine genügende Überdeckung mit durchwurzelbarem Boden zu gewährleisten, ist die Fläche durch Bodenmodellierung als Hügel von ca. 1m Höhe auszuformen. In Ergänzung des Baumstandortes sollte eine aufgelockerte Bepflanzung aus Sträuchern, Bodendeckern und Gräsern vorgenommen werden.

Auf den Verkehrsinseln an den Fußgängerüberwegen sind niedrigwachsende einheimische Sträucher bzw. Bodendecker zu pflanzen.

Die einjährige Fertigstellungspflege erfolgt nach DIN 18916. Danach schließt sich eine 2-jährige Entwicklungspflege gemäß DIN 18919 an.

Biotopentwicklung / Pflegekonzept

Dauerhafte Pflege als Grünfläche (Sträucher sind im Abstand von 5-7 Jahren mit einem Verjüngungsschnitt zu versehen). 2 x jährliche Pflegemaßnahmen zur Erhaltung eines städtisch geprägten Charakters.

() Vorübergehende Inanspruchnahme () Grunderwerb-Flächenbedarf
 (X) Nutzungsbeschränkung

4.3 Apothekenvorplatz

MASSNAHMENVERZEICHNIS	
<p>Stadt Bad Homburg v.d. Höhe</p> <p>Verkehrszug: U2 Verlängerung Gonzenheim Lage: im östlichen Untersuchungsgebiet Apothekenvorplatz</p>	<p>Maßnahmen-Nr.:</p> <p>G 3</p>

Beurteilung des Eingriffs / der Konfliktsituation

Verlust von innerstädtischen Grünstrukturen, Beeinträchtigung des Stadtbildes (K 3) sowie des Stadtklimas (K 4)

() Schutzmaßnahme () Vermeidungsmaßnahme () Ausgleichsmaßnahme () Ersatzmaßnahme (X) Gestaltungsmaßnahme

Ziel / Begründung der Maßnahme

Der Verlust von Strauchflächen sowie die Beeinträchtigung des Stadtbildes können durch die Anlage von gestalteten Grünflächen mit einer dichten Bepflanzung aus Sträuchern und Gräsern kompensiert werden.

Durch die versetzte Anordnung der Teilflächen entsteht ein aufgelockertes Erscheinungsbild.

Maßnahmenbeschreibung

Gestaltung des Apothekenvorplatzes: Auf Grund der Umgestaltung des Verkehrsraumes im Bereich des neuen unterirdischen Haltepunktes Gonzenheim wird der Platz vor der Apotheke erneuert. Eine Rasenfläche sowie Pflanzungen einheimischer Gehölze gliedern die Grünfläche. Baumpflanzungen sollen raumbildend vorgenommen werden (s. Maßnahme A1).

Die einjährige Fertigstellungspflege erfolgt nach DIN 18916. Danach schließt sich eine 2-jährige Entwicklungspflege gemäß DIN 18919 an.

Biotopentwicklung / Pflegekonzept

Dauerhafte Pflege als Grünfläche (Sträucher sind im Abstand von 5-7 Jahren mit einem Verjüngungsschnitt zu versehen). 2 x jährliche Pflegemaßnahmen zur Erhaltung eines städtisch geprägten Charakters.

() Vorübergehende Inanspruchnahme () Grunderwerb-Flächenbedarf
(X) Nutzungsbeschränkung

